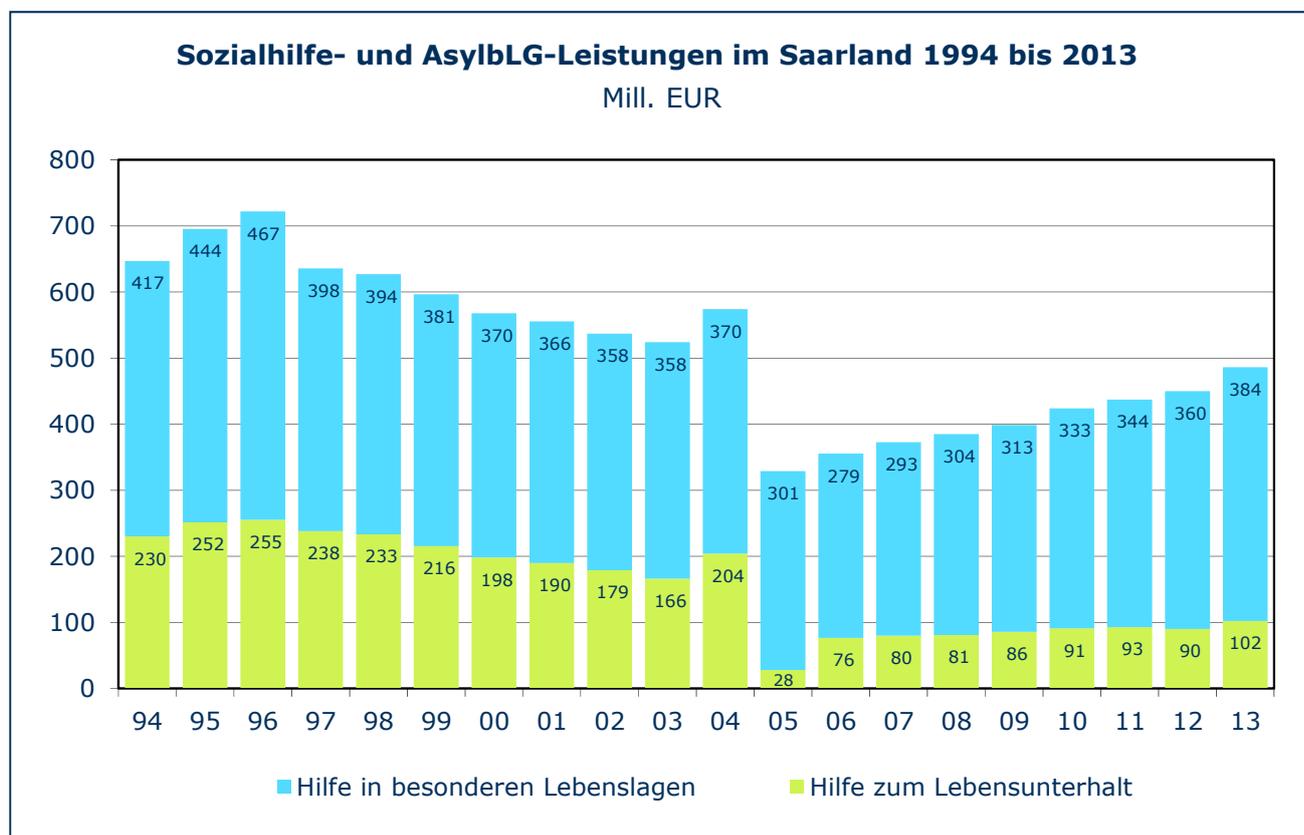


**Sozialhilfe und
Asylbewerberleistungsstatistik
im Saarland 2013**

Teil I: Ausgaben und Einnahmen



Ausgegeben im Mai 2015

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2015.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken

Telefon: (0681) 501 5925 - Fax: (0681) 501 5915 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Inhalt

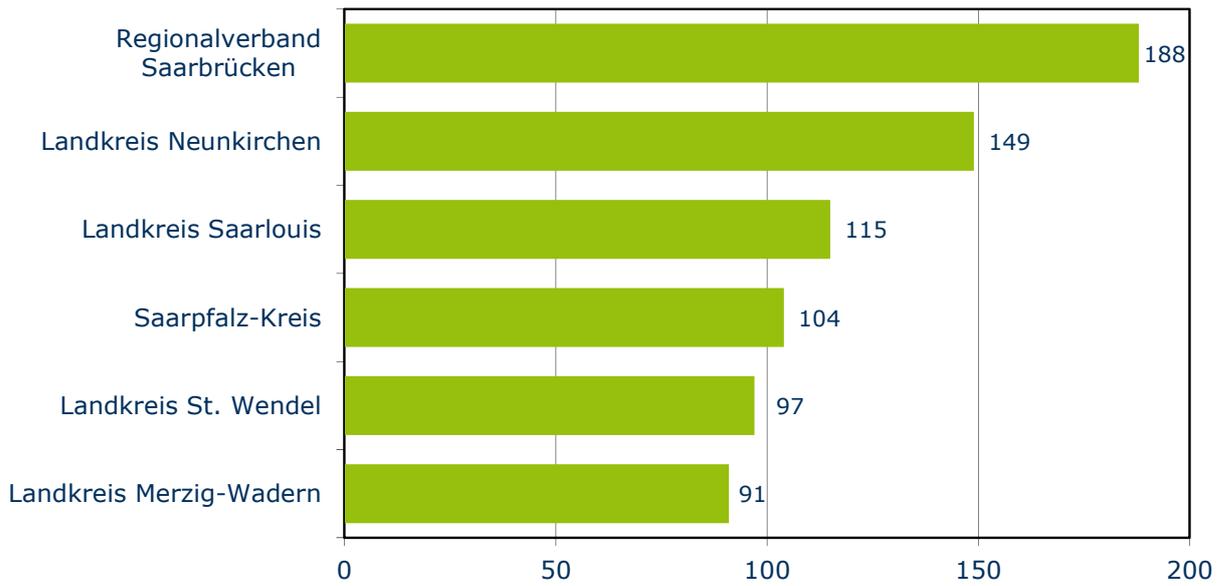
	Seite
Vorbemerkungen	5
Erläuterungen	5
Tabellen	
Zusammenfassende Übersichten	7
A Leistungen nach dem SGB XII	
1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte nach Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2013	8
2 Bruttoausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2013	10
3 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte nach Hilfearten, regionaler Gliederung und Trägern 2013.....	12
4 Bruttoausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach Trägern und regionaler Gliederung 2013	14
B Asylbewerberleistungsstatistik	
1 Bruttoausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Hilfearten, Form der Unterbringung und regionaler Gliederung 2013.....	16
2 Bruttoausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach regionaler Gliederung und Trägern 2013.....	18

Zeichenerklärung

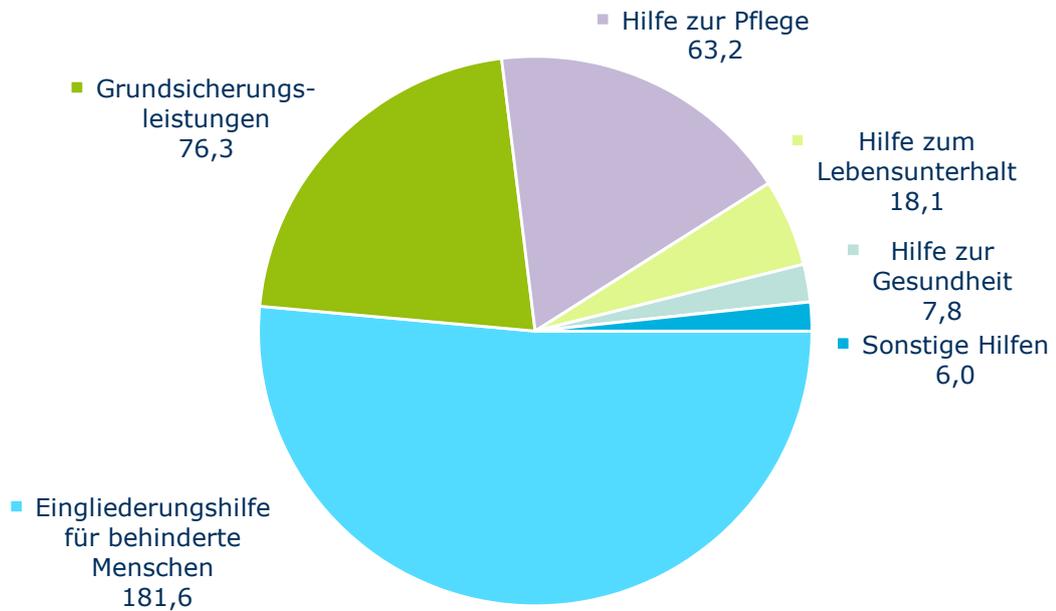
a.n.g.	= anderweitig nicht genannt
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	= nichts vorhanden
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an
()	= Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	= vorläufiges Ergebnis
r	= berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen sind durch Runden der Zahlen möglich.

Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2013 je Einwohner/-in in EUR
Örtliche Träger



Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2013 nach Hilfearten
Mill. EUR



Vorbemerkungen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 2 des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 6a des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3 057) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 4 SGB XII.

Das Sozialhilferecht wurde grundlegend reformiert und als Zwölftes Buch in das Sozialgesetzbuch eingegliedert. Die ab Januar 2005 geltenden rechtlichen Änderungen - besonders die Übernahme von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und deren Angehörige in den Leistungsbereich des SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) - lassen eine Vergleichbarkeit der Daten zu den Vorjahren nur bedingt zu. Ab Berichtsjahr 2005 sind auch die Ausgaben und Einnahmen der bedarfsorientierten Grundsicherung in diesem Bericht ausgewiesen.

Wie bei der früheren Sozialhilfestatistik auch, gliedern sich die jährlichen Erhebungen in diese beiden Teile:

Teil I: Ausgaben und Einnahmen

Teil II: Empfänger/-innen

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die finanziellen Auswirkungen der Sozialhilfe bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 125 SGB XII in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben dieses Buches wahrnehmen, auskunftspflichtig.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden jeweils separat nach Hilfeart an Berechtigte außerhalb und innerhalb von Einrichtungen erfasst die Ausgaben und Einnahmen für die:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII);
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII);
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII).

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme

der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V gesondert erfasst.

Nicht erfasst werden in der Statistik der Sozialhilfe Teil I - Ausgaben und Einnahmen:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander;
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden;
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe;
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen; nur soweit Verwaltungskosten in den Leistungen der Sozialhilfe (z. B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen) enthalten sind, werden sie unter den betreffenden Leistungen mit nachgewiesen;
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gem. § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt;
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung;
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a SGB VIII erbracht werden;
- die Leistungen der Kriegsopferfürsorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.

Erläuterungen zu den einzelnen Ausgabe- und Einnahmepositionen

AUSGABEN

3. Kapitel: Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27 - 40 SGB XII)

• Laufende Leistungen

zum Lebensunterhalt sind vor allem die nach Regelbedarfsstufen (Anlage zu § 28 SGB XII) bemessenen Geldleistungen (Regelsatz), Mehrbedarfszuschläge (§ 30 SGB XII), Leistungen für Bedarfe der Bildung und Teilhabe (§ 34 SGB XII) und Kosten für Unterkunft und Heizung (§ 35 SGB XII). Die Hilfe muss als regelmäßig vorgesehen sein. Zudem können die gemäß §§ 37 und 38 SGB XII darlehensweise gewährten Hilfen zum Lebensunterhalt in Sonderfällen sowie die laufend gewährten Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung und zur Alterssicherung laufende Leistungen sein.

• Einmalige Leistungen

zum Lebensunterhalt (§ 31 SGB XII) können als eigenständige Geld- oder Sachleistungen oder zusätzlich zur laufenden Hilfe gewährt werden, wie z. B. Erstaussstattungen für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten.

4. Kapitel: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41 - 46 SGB XII)

Zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung können Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt im Inland, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, Leistungen erhalten. Gleiches gilt für Personen, die nach Vollendung des 18. Lebensjahres voll erwerbsgemindert sind.

Zu den Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Satzstellen 89 bis 108) sind auch die Ausgaben für Leistungen der Bedarfe für Bildung und Teilhabe von Empfängern der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zu zählen.

Der § 45 SGB XII sieht vor, dass der zuständige Rentenversicherungsträger auf Ersuchen des Grundsicherungsträgers die Pflicht hat, Gutachten über das Vorliegen einer vollen Erwerbsminderung beim Antragsteller anzufertigen. Die Kosten für die Erstellung der Gutachten übernimmt der Träger der Sozialhilfe. Sowohl die Anzahl als auch die Kosten der vom Rentenversicherungsträger im Berichtszeitraum abgeschlossenen Gutachten zur Feststellung der vollen Erwerbsminderung sind ausgewiesen.

5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit (§§ 47 - 52 SGB XII)

Unter Hilfen zur Gesundheit fallen die vorbeugende Gesundheitshilfe, die Hilfe bei Krankheit, die Hilfe zur Familienplanung, die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie die Hilfe bei Sterilisation. Die Aufwendungen der Sozialhilfeträger für die Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 2 SGB V sind gesondert ausgewiesen.

6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (§§ 53 - 60 SGB XII)

Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen wirkt präventiv, rehabilitativ und integrativ. Sie soll eine drohende Behinderung verhüten, eine vorhandene Behinderung oder deren Folgen beseitigen oder mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft eingliedern.

7. Kapitel: Hilfe zur Pflege (§§ 61 - 66 SGB XII)

Die Hilfe zur Pflege umfasst häusliche Pflege, Hilfsmittel, teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege und stationäre Pflege. Sie wird Personen gewährt, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 - 69 SGB XII)

Die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten richtet sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, sofern sie nicht aus eigener Kraft dazu fähig sind.

9. Kapitel: Hilfen in anderen Lebenslagen (§§ 70 - 74 SGB XII)

Die Hilfen in anderen Lebenslagen umfassen verschiedene Leistungen wie die Hilfen zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe, Blindenhilfe, Bestattungskosten und als Auffangnorm die Hilfe in sonstigen Lebenslagen.

EINNAHMEN

Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz

Hierunter fallen die Zahlungen des Leistungsberechtigten selbst sowie des in § 19 SGB XII beschriebenen Personenkreises, der ggf. zu Kostenbeiträgen bzw. Aufwendungsersatz verpflichtet ist. Aufwendungsersatz ist gemäß § 19 Abs. 5 SGB XII zu leisten, ferner sind Kostenbeiträge bei Eingliederungshilfen für Behinderte in einer Einrichtung gemäß § 92 Abs. 1 Satz 2 SGB XII zu leisten. Kostenersatz ist gemäß § 103 SGB XII bei schuldhaftem Verhalten zu leisten sowie nach § 102 SGB XII durch die Erben eines Leistungsberechtigten oder seines Ehegatten. Unter diese Position fällt auch die Rückzahlung einer Schenkung.

Übergeleitete Ansprüche und Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete

Hier sind Einnahmen der Sozialhilfeträger gemäß §§ 93, 94 SGB XII ausgewiesen, die aus einem Übergang von gesetzlichen Unterhaltsansprüchen resultieren. Dies sind insbesondere Ansprüche gegen Verwandte wie Kinder, Elternteile oder getrennt lebende und geschiedene Ehegatten. Dabei sind nur tatsächlich übergegangene Leistungen erfasst, nicht die lediglich geltend gemachten Ansprüche.

Leistungen von Sozialleistungsträgern

Hier ausgewiesen sind Einnahmen gemäß §§ 102 ff. SGB X und § 292 Abs. 3 bis 5 des Gesetzes über den Lastenausgleich (LAG), § 48 Abs. 1 Satz 2 SGB I. Auch Leistungen der Sozialleistungsträger, die durch einen Rechtsanspruch des einzelnen Leistungsberechtigten begründet sind (z. B. Altersrenten) sind hier enthalten. Ebenso sind Rückerstattungen der Krankenkassen an den Sozialhilfeträger aufgrund zuviel gezahlter Beiträge enthalten.

Sonstige Ersatzleistungen

Unter diese Positionen fallen u.a.:

- Einnahmen aufgrund des Artikels 3 der Deutsch-Schweizerischen Fürsorgevereinbarung vom 14.07.1952; dabei sind nur die Kostenersatzleistungen der schweizerischen Armenbehörden an die Träger der Sozialhilfe nachzuweisen, die Schweizer Bürgern Sozialhilfe gewährt haben.
- Zahlungen aufgrund gesetzlich übergegangener Ansprüche gegen Arbeitgeber (§ 115 SGB X) und Schadensersatzpflichtige (§ 116 SGB X).
- Betriebsrenten, Treueprämien und sonstige übergeleitete Unterhaltsansprüche, die von anderen Sozialleistungsträgern (als den in § 12 SGB I genannten) erbracht werden.

Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

Es handelt sich insbesondere um Tilgung und Zinsen von Darlehen gem. §§ 37, 38 und 91 SGB XII sowie nach §§ 8 Abs. 2 und 17 Abs. 1 Satz 2 Eingliederungshilfe-Verordnung. Unter diese Position fallen ferner Rückzahlungen von zu Unrecht erbrachter Sozialhilfe.

Erläuterungen zur Statistik der Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) vom 05. August 1997 (BGBl. I S. 2 022), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. November 2011 (BGBl. I S. 2 258) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BstatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 07. September 2007 (BGBl. I S. 2 246). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 3 AsylbLG.

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Aufwendungen für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Hierzu zählen auch die Leistungen gem. § 2 AsylbLG, die in entsprechender Anwendung des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) gewährt werden.

Nicht erfasst werden in der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Träger untereinander,
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden,

- die Verwaltungskosten der Träger und sonstigen Stellen,
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung,
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des BSHG auf der Rechtsgrundlage des § 35a KJHG erbracht werden.

Zwischen den zu meldenden Einnahmepositionen und der im Saarland ab 1995 gültigen kommunalen Haushaltssystematik besteht eine Verbindung, sodass die für die Statistik benötigten Informationen hierzu direkt den Haushaltsrechnungen entnommen werden können. Für die Berichtsstellen, die ihre Einnahmen nach der kommunalen Haushaltssystematik verbuchen, enthält der Fragebogen auf der Rückseite deshalb zusätzlich Angaben zu den korrespondierenden Untergruppen-Nummern dieser Systematik.

Für die einzelnen Ausgabepositionen kann eine derartige Verbindung zur kommunalen Haushaltssystematik nicht hergestellt werden. Insofern müssen die für die Meldung der Ausgaben notwendigen Informationen aus den Einzelnachweisen oder auf anderem Wege zusammengestellt werden.

Dies gilt grundsätzlich - und zwar für Einnahmen und Ausgaben - auch für die Auskunftspflichtigen, bei denen die konkrete Umsetzung der neuen kommunalen Haushaltssystematik in den Haushaltsplänen wegen des notwendigen Vorlaufs für das Berichtsjahr noch nicht erfolgen konnte sowie für die Stellen, die ihre Ausgaben und Einnahmen nach der staatlichen Haushaltssystematik verbuchen.

Zusammenfassende Übersichten

Bruttoausgaben der Sozialhilfe im Saarland 2005 bis 2013

Jahr	Insgesamt	Davon					Sozialhilfebelastung je Einwohner/-in ¹⁾ in EUR
		Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen		Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	
		insgesamt	darunter in Einrichtungen	insgesamt	darunter in Einrichtungen		
1 000 EUR							
2005	169 808,2	19 324,4	10 446,8	207 777,6	169 118,9	42 406,2	256,10
2006	268 773,2	21 926,7	15 411,2	199 245,3	167 101,1	47 601,2	256,90
2007	283 067,5	22 583,0	15 175,0	209 395,0	173 301,6	51 089,5	272,20
2008	297 567,2	24 170,2	16 639,5	220 270,9	178 452,7	53 126,1	287,90
2009	308 981,1	24 603,5	17 684,6	226 981,8	184 633,1	57 395,8	302,16
2010	326 525,1	25 685,3	18 668,8	241 837,1	191 702,1	59 002,8	320,13
2011	337 756,2	23 665,6	16 901,5	249 099,2	201 067,8	64 991,4	332,75
2012	352 788,2	17 850,6	11 199,7	267 103,0	213 141,8	67 834,6	354,23
2013	375 049,3	18 912,2	11 385,5	278 735,1	222 705,3	77 402,1	377,88

1) Bevölkerungsstand: vorl. Jahresdurchschnitt Basis Zensus 2011.

Bruttoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Saarland 2005 bis 2013

Jahr	Insgesamt	Davon				Ausgaben je Einwohner/-in ¹⁾ in EUR
		Leistungen in besonderen Fällen gemäß § 2 AsylbLG		Grundleistungen § 3, Leistungen §§ 4 - 6		
		insgesamt	darunter in Einrichtungen	insgesamt	darunter in Einrichtungen	
1 000 EUR						
2005	12 180,6	4 946,6	754,6	7 234,0	3 983,9	11,60
2006	10 222,8	4 827,7	1 067,6	5 395,1	2 921,1	9,80
2007	9 658,5	4 854,9	1 012,0	4 803,7	2 496,4	9,32
2008	6 571,2	2 590,3	623,8	3 981,0	2 236,8	6,38
2009	5 650,5	3 186,0	433,2	2 464,5	1 871,5	5,53
2010	6 293,8	3 537,1	397,7	2 756,7	2 130,3	6,17
2011	6 306,5	2 751,1	533,1	3 555,4	1 057,6	6,09
2012	7 054,6	2 871,3	364,1	4 183,3	3 066,3	7,08
2013	8 893,2	2 198,0	241,8	6 695,2	4 975,4	8,96

1) Bevölkerungsstand: vorl. Jahresdurchschnitt Basis Zensus 2011.

A Leistungen nach

1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte nach Art des Trägers

Lfd. Nr.	Hilfeart LAND	Bruttoausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte		
		insgesamt	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
1	Hilfe zum Lebensunterhalt gem. Kap. 3 zusammen	18 912 153	7 526 609	11 385 544
2	dar. Laufende Leistungen	18 489 735	7 255 381	11 234 354
3	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung²⁾ gem. Kap. 4	77 402 107	60 724 868	16 677 239
4	Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. Kap 5 bis 9 zusammen	278 735 059	49 659 695	222 705 265
5	Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	1 487 545	725 224	762 321
6	dar. Hilfe bei Krankheit	1 487 395	725 074	762 321
7	Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung ³⁾	6 370 099	.	.
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	197 995 233	38 007 735	159 987 498
9	dar. Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	54 116 926	-	54 116 926
10	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	127 898 640	30 681 350	97 217 290
	darunter			
11	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	24 195 929	13 486 608	10 709 321
12	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	18 275 125	1 788 009	16 487 116
13	Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	84 611 544	14 590 691	70 020 853
14	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	570 153	570 153	-
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	13 592 312	6 561 969	7 030 343
16	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	587 786	133 501	454 285
17	Hilfe zur Pflege zusammen	66 307 596	6 369 246	59 938 350
18	dav. Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
19	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	894 722	894 722	-
20	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	774 257	774 257	-
21	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	551 871	551 871	-
22	andere Leistungen	4 148 395	4 148 395	-
23	Ausgaben für teilstationäre Pflege	111 002	-	111 002
24	Ausgaben für Kurzzeitpflege	590 061	-	590 061
25	Ausgaben für stationäre Pflege	59 237 288	-	59 237 288
26	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	6 574 586	4 557 490	2 017 096
27	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3 518 684	1 552 516	1 966 168
28	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 351 140	1 351 140	-
29	Altenhilfe	92 037	92 037	-
30	Blindenhilfe ⁴⁾	466 039	415 111	50 928
31	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	8 703	8 703	-
32	Bestattungskosten	1 137 984	1 137 984	-
33	Ausgaben insgesamt ^{1) 2) 3) 4)}	375 049 319	117 911 172	250 768 048

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. 2) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden. 4) Ohne Blindenhilfe, die im Saarland nach dem saarländischen Blindenhilfegesetz gewährt wird.

dem SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2013

Davon						Lfd. Nr.
durch örtliche Träger			durch überörtlichen Träger			
zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾	zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾	
12 455 097	7 526 609	4 928 488	6 457 056	-	6 457 056	1
12 032 679	7 255 381	4 777 298	6 457 056	-	6 457 056	2
66 287 609	60 724 868	5 562 741	11 114 498	-	11 114 498	3
62 858 187	9 623 016	47 861 658	215 876 872	40 036 679	174 843 607	4
833 435	725 224	108 211	654 110	-	654 110	5
833 285	725 074	108 211	654 110	-	654 110	6
5 373 513	-	-	996 586	-	-	7
-	-	-	197 995 233	38 007 735	159 987 498	8
-	-	-	54 116 926	-	54 116 926	9
-	-	-	127 898 640	30 681 350	97 217 290	10
-	-	-	24 195 929	13 486 608	10 709 321	11
-	-	-	18 275 125	1 788 009	16 487 116	12
-	-	-	84 611 544	14 590 691	70 020 853	13
-	-	-	570 153	570 153	-	14
-	-	-	13 592 312	6 561 969	7 030 343	15
-	-	-	587 786	133 501	454 285	16
54 119 809	6 369 246	47 750 563	12 187 787	-	12 187 787	17
						18
894 722	894 722	-	-	-	-	19
774 257	774 257	-	-	-	-	20
551 871	551 871	-	-	-	-	21
4 148 395	4 148 395	-	-	-	-	22
111 002	-	111 002	-	-	-	23
580 889	-	580 889	9 172	-	9 172	24
47 058 673	-	47 058 673	12 178 615	-	12 178 615	25
2 531 430	2 528 546	2 884	4 043 156	2 028 944	2 014 212	26
-	-	-	3 518 684	1 552 516	1 966 168	27
1 351 140	1 351 140	-	-	-	-	28
92 037	92 037	-	-	-	-	29
4 894	2 010	2 884	461 145	413 101	48 044	30
8 703	8 703	-	-	-	-	31
1 074 657	1 074 657	-	63 327	63 327	-	32
141 600 893	77 874 493	58 352 887	233 448 426	40 036 679	192 415 161	33

derung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. 3) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können

A Leistungen nach
2 Bruttoausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe außerhalb von

Lfd. Nr.	Außerhalb von und in Einrichtungen - Hilfeart	Bruttoausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Ein	
			zusammen	da Kostenbeiträge und Aufwendungs- ersatz; Kostenersatz
EUR				
Örtliche Träger				
1	Hilfe zum Lebensunterhalt	12 455 097	830 408	41 444
2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	66 287 609	1 140 973	202 423
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	-	-	-
4	Hilfe zur Pflege	54 119 809	2 728 886	433 838
5	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 531 430	42 842	848
6	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	6 206 948	79 856	19 148
7	Zusammen	141 600 893	4 822 965	697 701
Überörtliche Träger				
8	Hilfe zum Lebensunterhalt	6 457 056	-	-
9	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	11 114 498	-	-
10	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	197 995 233	16 420 691	1 593 959
11	Hilfe zur Pflege	12 187 787	390 815	140 016
12	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 043 156	448 638	-
13	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	1 650 696	-	-
14	Zusammen	233 448 426	17 260 144	1 733 975
Insgesamt				
15	Hilfe zum Lebensunterhalt	18 912 153	830 408	41 444
16	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	77 402 107	1 140 973	202 423
17	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	197 995 233	16 420 691	1 593 959
18	Hilfe zur Pflege	66 307 596	3 119 701	573 854
19	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	6 574 586	491 480	848
20	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	7 857 644	79 856	19 148
21	Insgesamt	375 049 319	22 083 109	2 431 676

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

**dem SGB XII
und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2013**

nahmen				Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen) von Darlehen)	Nettoausgaben		Lfd. Nr.
von							
Leistungen Dritter							
übergeleitete Unter- haltsansprüche gegenüber bürgerlich-rechtlich Unterhalts- verpflichteten	Leistungen von Sozialleistungs- trägern	sonstige Ersatzleistungen	EUR	% von Spalte 1			
118 887	331 060	91 291	247 726	11 624 689	93,3	1	
16 125	454 716	78 822	388 887	65 146 636	98,3	2	
-	-	-	-	-	-	3	
403 748	162 314	302 509	1 426 477	51 390 923	95,0	4	
-	1 596	24 190	16 208	2 488 588	98,3	5	
-	4 489	25 564	30 655	6 127 092	98,7	6	
538 760	954 175	522 376	2 109 953	136 777 928	96,6	7	
-	-	-	-	6 457 056	100,0	8	
-	-	-	-	11 114 498	100,0	9	
632 827	14 193 905	-	-	181 574 542	91,7	10	
46 153	204 646	-	-	11 796 972	96,8	11	
-	442 601	100	5 937	3 594 518	88,9	12	
-	-	-	-	1 650 696	100,0	13	
678 980	14 841 152	100	5 937	216 188 282	92,6	14	
118 887	331 060	91 291	247 726	18 081 745	95,6	15	
16 125	454 716	78 822	388 887	76 261 134	98,5	16	
632 827	14 193 905	-	-	181 574 542	91,7	17	
449 901	366 960	302 509	1 426 477	63 187 895	95,3	18	
-	444 197	24 290	22 145	6 083 106	92,5	19	
-	4 489	25 564	30 655	7 777 788	99,0	20	
1 217 740	15 795 327	522 476	2 115 890	352 966 210	94,1	21	

**A Leistungen nach
3 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte nach**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Örtliche		
		Regionalverband Saarbrücken	Land	
			Merzig-Wadern	Neunkirchen
1	Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	5 598 136	930 138	1 375 793
2	dar. Laufende Leistungen	5 210 664	930 138	1 372 503
3	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung¹⁾	31 361 903	4 324 824	8 545 754
4	Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. Kap 5 bis 9 zusammen	25 843 485	4 600 887	10 529 373
5	Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	61 808	7 057	634 903
6	dar. Hilfe bei Krankheit	61 808	6 907	634 903
7	Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	3 140 268	242 681	619 200
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	-	-	-
9	dar. Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	-	-	-
10	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	-	-	-
11	darunter Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-
12	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	-	-	-
13	Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	-	-	-
14	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	-	-	-
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-
16	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	-	-	-
17	Hilfe zur Pflege zusammen	20 964 594	4 137 935	9 160 288
18	dav. Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
19	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	656 503	25 581	94 164
20	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	615 751	20 708	49 279
21	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	427 344	2 334	31 488
22	andere Leistungen	1 523 040	104 359	750 391
23	Ausgaben für teilstationäre Pflege	29 125	-	16 716
24	Ausgaben für Kurzzeitpflege	185 570	19 323	85 361
25	Ausgaben für stationäre Pflege	17 527 261	3 965 630	8 132 890
26	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	1 676 815	213 214	114 982
27	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	-	-	-
28	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 090 650	124 726	-
29	Altenhilfe	11 639	2 982	3 941
30	Blindenhilfe ²⁾	-	-	1 722
31	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	641	1 135	5 832
32	Bestattungskosten	573 885	84 371	103 488
33	Ausgaben insgesamt^{1) 2)}	62 803 524	9 855 849	20 450 920

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. 2) Ohne Blindenhilfe, die

dem SGB XII
Hilfearten, regionaler Gliederung und Trägern 2013

Träger			zusammen	Überörtlicher Träger	Saarland	Dagegen 2012	Lfd. Nr.
kreis							
Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel					
2 930 969	1 168 122	451 939	12 455 097	6 457 056	18 912 153	17 850 572	1
2 925 911	1 151 653	441 810	12 032 679	6 457 056	18 489 735	17 769 849	2
10 510 713	7 409 456	4 134 959	66 287 609	11 114 498	77 402 107	67 834 627	3
10 401 083	7 163 107	4 320 252	4 320 252	62 858 187	278 735 059	267 102 955	4
28 162	42 028	59 477	833 435	654 110	1 487 545	2 761 901	5
28 162	42 028	59 477	833 285	654 110	1 487 395	2 761 647	6
553 733	672 906	144 725	5 373 513	996 586	6 370 099	6 910 128	7
-	-	-	-	197 995 233	197 995 233	189 345 831	8
-	-	-	-	54 116 926	54 116 926	52 488 884	9
-	-	-	-	127 898 640	127 898 640	122 024 503	10
-	-	-	-	24 195 929	24 195 929	22 806 038	11
-	-	-	-	18 275 125	18 275 125	17 080 476	12
-	-	-	-	84 611 544	84 611 544	81 295 155	13
-	-	-	-	570 153	570 153	572 069	14
-	-	-	-	13 592 312	13 592 312	12 808 066	15
-	-	-	-	587 786	587 786	493 466	16
9 545 424	6 223 098	4 088 470	54 119 809	12 187 787	66 307 596	61 430 914	17
							18
45 969	22 199	50 306	894 722	-	894 722	836 610	19
27 910	25 680	34 929	774 257	-	774 257	788 857	20
23 361	43 768	23 576	551 871	-	551 871	592 502	21
928 934	431 392	410 279	4 148 395	-	4 148 395	3 990 194	22
7 153	54 321	3 687	111 002	-	111 002	119 220	23
85 997	161 074	43 564	580 889	9 172	590 061	480 081	24
8 426 099	5 484 664	3 522 129	47 058 673	12 178 615	59 237 288	54 623 451	25
273 764	225 075	27 580	2 531 430	4 043 156	6 574 586	6 654 181	26
-	-	-	-	3 518 684	3 518 684	3 292 906	27
132 849	703	2 212	1 351 140	-	1 351 140	2 113 633	28
1 596	71 879	-	92 037	-	92 037	118 731	29
-	1 162	2 010	4 894	461 145	466 039	486 754	30
-	-	1 095	8 703	-	8 703	25 745	31
139 319	151 331	22 263	1 074 657	63 327	1 137 984	616 414	32
23 842 765	15 740 685	8 907 150	141 600 893	233 448 426	375 049 319	352 788 154	33

im Saarland nach dem saarländischen Blindenhilfegesetz gewährt wird.

**A Leistungen nach
4 Bruttoausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben für Hilfeleistungen an Leistungsberechtigte	Einnahmen	Nettoausgaben			
				insgesamt	je Einwohner/-in	darunter	
						außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
Ins							
1	Saarland	375 049 319	22 083 109	352 966 210	356	6 936 234	11 145 511
2	Regionalverband Saarbrücken	295 342 729	18 675 016	276 667 713	848	2 591 401	9 176 051
3	Merzig-Wadern	9 951 228	491 491	9 459 737	92	517 266	349 523
4	Neunkirchen	20 804 744	619 924	20 184 820	151	893 268	368 627
5	Saarlouis	24 104 111	1 217 822	22 886 289	117	2 156 377	494 118
6	Saarpfalz-Kreis	15 906 501	793 100	15 113 401	105	522 567	579 910
7	St. Wendel	8 940 006	285 756	8 654 250	97	255 355	177 282
Örtliche							
1	Saarland	141 600 893	4 822 965	136 777 928	138	6 936 234	4 688 455
2	Regionalverband Saarbrücken	62 803 524	1 523 525	61 279 999	188	2 591 401	2 722 864
3	Merzig-Wadern	9 855 849	475 297	9 380 552	91	517 266	349 523
4	Neunkirchen	20 450 920	600 689	19 850 231	149	893 268	368 627
5	Saarlouis	23 842 765	1 174 127	22 668 638	115	2 156 377	490 249
6	Saarpfalz-Kreis	15 740 685	770 576	14 970 109	104	522 567	579 910
7	St. Wendel	8 907 150	278 751	8 628 399	97	255 355	177 282
Überörtlicher							
1	Saarland	233 448 426	17 260 144	216 188 282	217	-	6 457 056

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

**dem SGB XII
nach Trägern und regionaler Gliederung 2013**

Nettoausgaben							Lfd. Nr.
darunter							
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾		Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen ²⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege		
außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	

gesamt

59 746 675	16 514 459	7 777 788	37 649 679	143 924 863	6 092 037	57 095 858	1
28 691 793	13 187 959	4 824 553	37 649 679	143 924 863	3 208 871	28 954 353	2
3 783 455	443 160	249 738	-	-	152 499	3 688 713	3
7 674 446	755 186	1 254 103	-	-	722 067	8 067 552	4
9 315 317	1 018 206	534 747	-	-	1 014 720	7 873 792	5
6 727 966	586 867	714 934	-	-	501 347	5 111 443	6
3 553 698	523 081	199 713	-	-	492 533	3 400 005	7

Träger

59 746 675	5 399 961	6 127 092	-	-	6 092 037	45 298 886	1
28 691 793	2 081 049	3 173 857	-	-	3 208 871	17 157 381	2
3 783 455	443 160	249 738	-	-	152 499	3 688 713	3
7 674 446	755 186	1 254 103	-	-	722 067	8 067 552	4
9 315 317	1 010 618	534 747	-	-	1 014 720	7 873 792	5
6 727 966	586 867	714 934	-	-	501 347	5 111 443	6
3 553 698	523 081	199 713	-	-	492 533	3 400 005	7

Träger

-	11 114 498	1 650 696	37 649 679	143 924 863	-	11 796 972	1
---	-------------------	------------------	-------------------	--------------------	---	-------------------	----------

2) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

1 Bruttoausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Lfd. Nr.	Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten Reine Ausgaben	Insgesamt	Davon	
			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1	Ausgaben insgesamt	8 893 183	3 675 973	5 217 210
	davon für			
2	Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	2 197 968	1 956 141	241 827
3	Hilfe zum Lebensunterhalt	1 890 592	1 842 546	48 046
4	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.	307 376	113 595	193 781
5	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	3 790 762	1 278 670	2 512 092
6	Sachleistungen	1 223 420	32 107	1 191 313
7	Wertgutscheine	15 097	15 097	-
8	Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	1 581 321	276 227	1 305 094
9	Geldleistungen für den Lebensunterhalt	970 924	955 239	15 685
10	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	2 392 095	321 328	2 070 767
11	Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	133 281	6 704	126 577
12	Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)	379 077	113 130	265 947
13	Sachleistungen	251 222	-	251 222
14	Geldleistungen	127 855	113 130	14 725
15	Einnahmen insgesamt	100 238	60 956	39 282
	davon			
16	Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	55 297	18 434	36 863
17	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	6 666	4 295	2 371
18	Leistungen von Sozialleistungsträgern	38 275	38 227	48
19	Nettoausgaben (Zeile 1 minus Zeile 15)	8 792 945	3 615 017	5 177 928
	dagegen 2012			
20	Bruttoausgaben insgesamt	7 054 551	3 624 083	3 430 468
21	Einnahmen insgesamt	89 830	89 830	-
22	Reine Ausgaben	6 964 721	3 534 253	3 430 468

leistungsstatistik
nach Hilfearten, Form der Unterbringung und regionaler Gliederung 2013

		Davon					Lfd. Nr.
Landes- aufnahmestelle Lebach	Regionalverband Saarbrücken	Landkreis					
		Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
4 977 609	2 428 444	122 475	387 875	536 309	268 692	171 779	1
92 612	1 243 537	86 245	176 551	288 619	198 387	112 017	2
43 703	1 110 818	69 187	176 551	220 563	174 836	94 934	3
48 909	132 719	17 058	-	68 056	23 551	17 083	4
2 496 407	827 049	35 265	180 425	140 537	64 510	46 569	5
1 191 313	-	14 321	17 786	-	-	-	6
-	-	-	-	15 097	-	-	7
1 305 094	174 344	5 954	28 278	26 776	25 284	15 591	8
-	652 705	14 990	134 361	98 664	39 226	30 978	9
1 996 066	260 004	85	19 480	99 605	4 843	12 012	10
126 577	5 417	-	-	1 287	-	-	11
265 947	92 437	880	11 419	6 261	952	1 181	12
251 222	-	-	-	-	-	-	13
14 725	92 437	880	11 419	6 261	952	1 181	14
36 863	30 731	3 298	3 619	14 329	3 520	7 878	15
36 863	7 235	1 340	1 767	6 798	448	846	16
-	3 565	-	-	736	-	2 365	17
-	19 931	1 958	1 852	6 795	3 072	4 667	18
4 940 746	2 397 713	119 177	384 256	521 980	265 172	163 901	19
3 157 370	2 585 257	70 105	338 631	365 614	380 840	156 734	20
58 825	18 578	595	3 742	3 248	480	4 362	21
3 098 545	2 566 679	69 510	334 889	362 366	380 360	152 372	22

B Asylbewerber
2 Bruttoausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungs

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Brutto			
		insgesamt	davon		
			Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)
EUR					
Ins					
1	Saarland insgesamt	8 893 183	2 197 968	3 790 762	2 392 095
	Landkreise				
2	Regionalverband Saarbrücken	2 428 444	1 243 537	827 049	260 004
3	Merzig-Wadern	122 475	86 245	35 265	85
4	Neunkirchen	387 875	176 551	180 425	19 480
5	Saarlouis	5 513 918	381 231	2 636 944	2 095 671
6	Saarpfalz-Kreis	268 692	198 387	64 510	4 843
7	St. Wendel	171 779	112 017	46 569	12 012
Örtliche					
1	Saarland insgesamt	3 750 208	2 104 692	1 146 823	394 941
	Landkreise				
2	Regionalverband Saarbrücken	2 397 931	1 243 537	796 536	260 004
3	Merzig-Wadern	108 376	86 245	21 166	85
4	Neunkirchen	358 850	175 887	160 853	19 480
5	Saarlouis	498 972	288 619	110 121	98 945
6	Saarpfalz-Kreis	239 735	198 387	36 819	4 529
7	St. Wendel	146 344	112 017	21 328	11 898
Überörtlicher					
1	Saarland insgesamt	5 142 975	93 276	2 643 939	1 997 154
	Landkreise				
2	Regionalverband Saarbrücken	30 513	-	30 513	-
3	Merzig-Wadern	14 099	-	14 099	-
4	Neunkirchen	29 025	664	19 572	-
5	Saarlouis	5 014 946	92 612	2 526 823	1 996 726
6	Saarpfalz-Kreis	28 957	-	27 691	314
7	St. Wendel	25 435	-	25 241	114

leistungsstatistik
gesetz nach regionaler Gliederung und Trägern 2013

ausgaben		Einnahmen	Nettoausgaben			Lfd. Nr.
für			zusammen	je Einwohner/-in	Anteil an den Ausgaben	
Arbeits- gelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)	EUR				

gesamt

133 281	379 077	100 238	8 792 945	8 843	98,9	1
5 417	92 437	30 731	2 397 713	7 341	98,7	2
-	880	3 298	119 177	1 151	97,3	3
-	11 419	3 619	384 256	2 865	99,1	4
127 864	272 208	51 192	5 462 726	27 784	99,1	5
-	952	3 520	265 172	1 838	98,7	6
-	1 181	7 878	163 901	1 839	95,4	7

Träger

6 704	97 048	50 929	3 699 279	3 721	98,6	1
5 417	92 437	30 731	2 367 200	7 247	98,7	2
-	880	1 169	107 207	1 036	98,9	3
-	2 630	3 619	355 231	2 649	99,0	4
1 287	-	10 188	488 784	2 486	98,0	5
-	-	193	239 542	1 660	99,9	6
-	1 101	5 029	141 315	1 586	96,6	7

Träger

126 577	282 029	49 309	5 093 666	5 123	99,0	1
-	-	-	30 513	93	100,0	2
-	-	2 129	11 970	116	84,9	3
-	8 789	-	29 025	216	100,0	4
126 577	272 208	41 004	4 973 942	25 298	99,2	5
-	952	3 327	25 630	178	88,5	6
-	80	2 849	22 586	253	88,8	7